

Er scheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltenzeile mit
10 Pf., unter „Eingesandt“ mit
20 Pf. berechnet.

Zwönitz und Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtgemeinderath zu Zwönitz.

N^o 81.

Sonnabend, den 14. Juli 1877.

2. Jahrg.

Bekanntmachung.

Der II. Termin Hundesteuer ist bis längstens

den 20. Juli a. c.

abzuführen.

Nach dieser Frist muß gerichtliche Beitreibung beantragt werden.
Zwönitz, am 14. Juli 1877.

Der Stadtgemeinderath.
Schönherr.

Holzauktion auf Elterleiner Staats-Forst-Revier.

Im

Gasthause zur Sonne in Elterlein

sollen

den 17. und 18. Juli 1877,

an jedem Tage von früh 8 Uhr an,

folgende, auf Elterleiner Staatsforstrevier in den Bezirken: Schindelwald, Wolfsgarten, Schachsgchau, Niedere Ruffen, Brand, Großer Fuchstein, Rips und Stacholz aufbereitete frisch geschlagene Hölzer, und zwar:

Dienstag, am 17. Juli:

	32	Raummeter	weiche	Brennscheite,
	49	"	"	birfene Rollen,
ca.	106	"	"	weiche "
	18	"	"	birfene Stücke,
ca.	150	"	"	weiche "
	48	"	"	" Nette
ca.	115	Hundert	weiches	Schlagreisig und

Mittwoch, am 18. Juli:

2	Stück	birfene	Stämme	von 11 und 12 Centim.	Mittensstärke,
84	"	weiche	"	11 bis 17 "	"
1	birfenes	Kloß	von 15 Centim.	Mittensstärke,	9,4 Meter lang,
198	Stück	weiche	Klößer	von 14—22 Centim.	Oberstärke,
119	"	"	"	23—29 "	"
122	"	"	Stangenklößer	v. 11—13 "	"
35	"	birfene	Derbstangen	11—14 "	Unterstärke,
893	"	weiche	"	10—15 "	"
2300	"	"	Reisstangen	3 "	"
250	"	"	"	4 "	"
100	"	"	"	5 "	"
880	"	"	"	6—9 "	"

ca. 50 Raummeter Rinde

einzelnen und partienweise, gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden.

Wer diese Hölzer vorher besehen will, hat sich am 14. oder 16. Juli a. c. an jedem Tage bis 9 Uhr früh, an den mitunterzeichneten Forstinspector zu wenden, oder ohne Weiteres in die betreffenden Waldborte zu begeben.

Forstrentamt Schwarzenberg und Forst-Revierverwaltung Elterlein,

am 2. Juli 1877.

Brückner.

Mannsfeld.

Tagesgeschichte.

— Die türkische Regierung hat schon mehrmals und namentlich neuerdings in offizieller Weise über die von der russischen Armee verübten Grausamkeiten Klage geführt, (vergl. Artikel unter Constantinopel, 8. Juli). Die letztere Aeußerung erzählt von der „N. A. B.“ folgende Entgegnung: „Derartige Klagen der türkischen Regierung mehren sich

neuerdings in auffallender Weise und haben jedesmal das gewünschte Echo im englischen Unterhause gefunden. Die systematischen Verdächtigungen der russischen Armee gewinnen nachgerade den Anschein bestellter Waare, um damit in England die auf andere Weise dort nicht zu erlangende „Stimmung“ gegen die „greulichen Russen“ zu machen. Ausschreitungen Einzelner werden bei keinem Heere und in keinem Kriege ganz zu vermeiden sein, am allerwenigsten, wenn einem Kriege,